

Übersicht

Name: Josef Mittlmeier
Firma: Universität Regensburg
Ort: Regensburg
Branche: Bildungswesen
Produkt: CorelDRAW[®] Graphics Suite



Inspiziert von den Flügeln des Apollofalters: der Entwurf von Stefanie Ortner.

– und schlug ein. Sechs Monate später war das Ergebnis zu sehen: 14 originelle, mutige, teilweise spektakuläre Designs hingen am 8. und 9. Mai 2012 im Alten Rathaus. Darunter ein Sieger: der 24-jährige Johannes Steubl, Lehramtsstudent.

Alles aus einer Hand: CorelDRAW[®] Graphics Suite
Aber der Reihe nach. „Gestaltung im Auftrag“, so hieß das Seminar, das die Projektarbeit der Studenten begleitete. Geführt vom Akademischen Oberrat Josef Mittlmeier und dem Doktoranden Florian Pfab. Mitmachen durften alle Studenten des Seminars. „Natürlich ging es erst einmal darum, Grundlagen des Produktdesigns durchzunehmen. Mit Schwerpunkt auf Karosseriegestaltung“, erläutert Josef Mittlmeier. „Dann sollten

Ganz schön Smart!

Wer behauptet, Studenten hätten zu wenig Bezug zur Arbeitswelt? 14 Kunststudierende der Uni Regensburg beweisen das Gegenteil. Sie entwerfen im Auftrag von Smart aufsehenerregende Karosserielackierungen für den Stadtfliher. Von Anfang an dabei – und nicht geringfügig am Erfolg beteiligt: CorelDRAW[®] Graphics Suite.

Die Idee war von Anfang an klar: Die Daimler AG wollte ein kleines, umweltfreundliches Auto erschaffen, dessen Karosserie frei gestaltbar und in seinen Teilen gut austauschbar ist. Ein kompaktes Auto, das seinen Benutzern Individualität und Mobilität in den engen Megacities der Gegenwart erlaubt. Kurz: Die Daimler AG wollte die urbane Mobilität von morgen.



Matthias Weich ließ sich von der Senfpflanze inspirieren.



Das Siegermotiv konnte man im Oktober 2012 bewundern - an einem echten Smart.

die Studenten losziehen und sich von der schönen alten Stadt inspirieren lassen, Skizzen anfertigen, Fotos machen.“

Es kamen die unterschiedlichsten Ideensammlungen zurück: vom seltenen Apollofalter, der in der Gegend um Regensburg heimisch ist, über römische Streitwagen, Donauwellen, Domfenster bis hin zum Schottenportal der romanischen St.-Jakob-Kirche. „Jetzt hieß es, die Skizzen und Fotos einzuscannen. Ebenso das 2D-Modell des Smart. Und beides miteinander formal konsequent zu verbinden.“ Dafür benutzten die Seminarteilnehmer CorelDRAW[®] Graphics Suite. „Selten war der

Jetzt hat eine Gruppe von Studenten aus Regensburg erfolgreich am Traum des Smart als Kunstobjekt weitergearbeitet. Die Aufgabe lautete: Schöpfe aus der Regensburger Kulturtradition und kreiere eine originelle Karosserielackierung. Den Anstoß gab Martin C. Klein, Leiter der Daimler Vertretungen in Regensburg. Heute gibt er zu: Als er dem Institut für Kunstszierung vorschlug, die „vielfältigen sympathischen Parallelen zwischen der Stadt Regensburg und dem Kleinwagen Smart auf künstlerische Weise herauszuarbeiten“, sei die Reaktion eine Mischung aus Fassungslosigkeit und Neugier gewesen. Aber die Institutsleiterin Dr. Prof. Birgit Eiglsperger traute sich

Einsatz von Corel Software so schlüssig, unentbehrlich und durchgängig wie bei diesem Projekt“, meint Josef Mittlmeier. „Mit CorelDRAW® Graphics Suite und Corel PHOTO-PAINT® habe ich die Unterrichtsunterlagen vorbereitet und in meine PowerPoint-Präsentationen integriert. Mit CorelDRAW® haben die Studenten ihre Entwürfe kreiert, perfektioniert, angepasst. Und mit Corel PHOTO-PAINT® und CorelDRAW® haben sie ihre Präsentationen vorbereitet und ihre Smart-Modelle visualisiert.“

Die Aufgabe war keineswegs leicht und verlangte von den Beteiligten viel Herzblut. „Die Oberfläche des kompakten Smart bietet keine großen Flächen für eine Bemalung. Die funktionalen Elemente müssen integriert werden. Das kleine dynamische Auto ist voller lebendiger Formen.“ Umso wichtiger, dass sich die Studenten auf eine schnelle, intuitiv zu bedienende Software verlassen konnten, mit der sie in der Lage waren, perfekt skalierbare Vektorgrafiken zu erstellen. „Einige Studenten haben viel mit Computerprogrammen gearbeitet, andere haben fast nur mit der Hand gezeichnet. Insgesamt braucht der kreative Prozess beide Werkzeuge im Wechsel“, so Mittlmeier. Immer wieder diskutierten die Studenten die Entwürfe im Seminar mit ihren Kommilitonen. Dann wurde justiert und verändert.

„Auch hierbei hat sich CorelDRAW® als ausgezeichnetes Tool erwiesen. Mit wenigen Klicks konnten die Studenten diverse Entwurfsvarianten durchspielen, Farben verändern, Kurvenverläufe bestimmen, Schattierungen anbringen.“



Annalena Schabus war die Zweitplatzierte. Ihre Inspirationsquelle: das Stadtwappen von Regensburg.

Heraus kamen überraschende Kreationen. Regine Lenhardt präsentierte einen Smart, getarnt als römischer Streitwagen. „Regensburg hat ja eine große römische Vergangenheit“, so ihre Erklärung. „Toll finde ich, dass die Studenten organisch gedacht haben: Die Form des Autos wurde in den meisten Fällen sehr originell in die Kreationen mit einbezogen“, sagt der 53-jährige Josef Mittlmeier.

So erschuf Stefanie Ortner einen Smart im Gewand eines Apollofalters. Der Hingucker: Ein Blinklicht fungiert als orange-farbener Augenfleck. Der Erstplatzierte Johannes Steubl ließ sich vom Schottenportal der St.-Jakob-Kirche inspirieren. Er übernahm die Ornamente auf den tausendjährigen Säulen des Portals: gewundene Blattranken, die vage an ein modernes Tattoo erinnern und dem Smart ein geradezu mystisches Äußeres geben.

Die Studenten konnten an den zahlreichen CorelDRAW® Graphics Suite-Arbeitsplätzen arbeiten, die die Uni Regensburg zur Verfügung stellt. „Es gibt fast 20 CIP-Pools an der Uni“, erklärt Josef Mittlmeier. CIP steht für Computer-Investitions-Programm. Der Computer-Pool soll den Studenten den Zugang zum Internet, zu Rechnerkapazitäten und Spezialsoftware ermöglichen. „So war es den Projektteilnehmern möglich, im Computer-Lab, im Hörsaal und sogar von zu Hause aus zu arbeiten.“

Industrie und Kunst: an der Uni Regensburg ein Traditionsduo

Die Zusammenarbeit zwischen Industrie und dem Institut für Kunsterziehung an der Uni Regensburg hat übrigens Tradition. 2002 bis 2003 entstanden mit der Unterstützung der Hopfplastikerei München Plastiken, Bilder und Fotografien zum Thema Brot. Nächstes Jahr startet Mittlmeier ein Projekt mit der AVL, dem weltweit größten privaten Unternehmen für die Entwicklung von Antriebssystemen mit Verbrennungsmotoren sowie von Mess- und Prüftechnik.

Das „smART“-Projekt blieb übrigens nicht eine theoretische Fingerübung für talentierte Kunststudenten. Es gab ihn in echt. Das Siegermotiv wurde auf Folie gedruckt und dann auf den Kleinwagen appliziert. Bei der Umsetzung wurden die Motive für die Airbrush-Masken mit CorelDRAW® Graphics Suite vektorisiert und auf die Karosserie angepasst. Im Oktober 2012 wurde er der Presse und dem Publikum präsentiert.“ Einen schöneren Botschafter für CorelDRAW® Graphics Suite konnte man sich nicht wünschen.



Corel Corporation
1600 Carling Ave.
Ottawa, ON
Kanada K1Z 8R7

Corel UK Limited
Sapphire Court
Bell Street
Maidenhead
Berkshire SL6 1BU
Großbritannien

Corel GmbH
Edisonstraße 6
85716 Unterschleißheim
Deutschland